

Erfahrungsbericht ERASMUS

1. **Name:** [REDACTED]
2. **Land und Partnerhochschule:** Spanien, Universidad Autónoma de Madrid
3. **Studienfach:**
Freiburg: M.Sc. Economics
Madrid: Grado en Economía (4º año) + Master in Quantitative Economics
4. **Betreuungspersonen in Freiburg und an der Gasthochschule:**
Freiburg: Erasmus-Büro VWL
Madrid: Oficina de Relaciones Internacionales (Erasmus Incoming), Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales (Mrs. Kaman Wu)
5. **Anmelde- und Einschreibeformalitäten**
Alles online, Infos vom International Office.
6. **Vorbereitung auf das Auslandsstudium**
Kursauswahl und Anerkennung klären. Spracheinstufungstest muss gemacht werden (OLS) – online. Auslandsrankenversicherung abschließen (Achtung: viele Krankenversicherung bieten keine Auslandsrankenversicherung wegen Covid an). Unterkunft in Madrid suchen (z.B. auf idealista), zumindest für die ersten Wochen. Nachmieter:in/Zwischenmieter:in für Zimmer in Freiburg suchen. Flug buchen (am billigsten von Frankfurt).
Aktuelle Covid-Regeln zur Einreise beachten: z.T. nur mit PCR-Test (nicht älter als 72h). Am Flughafen Frankfurt gibt es einen Rapid PCR-Test auch am Wochenende mit Ergebnis nach 3h (120€ bei Centogene).
7. **Sprachliche Vorbereitung**
Nicht unbedingt erforderlich, sofern keine Kurse auf Spanisch belegt werden. Falls gewünscht, z.B. Online-Angebot für Erasmus-Studierende (nach OLS-Test) nutzen. Uni in Madrid bietet auch Sprachkurse an.
8. **Belegte Veranstaltungen, also Kurse / Seminare / Vorlesungen / Praktika / Exkursionen an der Gasthochschule: Thema, Namen der Dozenten, Anforderungen, Eindrücke, Bewertung**
Bachelor-Kurse (4. Jahr):
 - *Historia del pensamiento economico* (Patricio Saiz): behandelt grob alle wichtigen ökonomischen Theorien, keine Vorkenntnisse nötig. Gute Spanischkenntnisse notwendig, aber Prüfungsleistungen können auch auf Englisch eingereicht werden. Sehr verständnisvoller Dozent und großzügige Notengebung. Nicht sehr anspruchsvoll, textlastig, wenig mathematisch-formale Theorie.
 - *Historia economica contemporanea* (Belen Moreno Claverias): Geschichte seit 1945, v.a. in Hinblick auf wirtschaftliche Aspekte, separat beleuchtet für entwickelte (kapitalistische) Länder, (post-)sozialistische Staaten und Entwicklungsländer. Eher Wikipedia-artiges Faktenwissen (wie in Dokumentationen), sehr geringer methodisch-wissenschaftlicher Anspruch. Trotzdem nicht einfach gute Noten zu erreichen aufgrund sehr enger Vorgaben und Multiple-Choice-Tests. Gute Spanischkenntnisse erforderlich, da u.a. eine Gruppenarbeit auf Spanisch eingereicht werden muss.
 - *Economia laboral* (Maite Blazquez, Marta Martinez Matute): Einführung in die Arbeitsmarktökonomik. Theoretischer Teil und empirischer Teil (Stata, keine Vorkenntnisse vorausgesetzt). Mischung aus Theorie und Beispielen aus der Forschung. Prüfungsleistungen können auch auf Englisch eingereicht werden (v.a. Stata-Code und Multiple Choice). Anspruchsvoller als die anderen beiden Kurse, aber interessant und gut aufgebaut. Faire Notengebung. Voraussetzung: Grundkenntnisse in Ökonometrie, Mikroökonomik.Master-Kurse:
 - *Topics in Economics* (Eugenio Zuchelli): Vergleichbares Niveau wie Master-Seminare in

Freiburg. Gute ökonomische Kenntnisse Voraussetzung. Hoher Workload in kurzem Zeitraum. Themen: Health Economics, Retirement Economics, Labour Economics. Arbeit mit Stata (nur Interpretation, kein eigener Code). Fokus auf ökonomische Modelle (Diff-in-Diff, multinomial models). Anspruchsvoll, aber fair. Viele Gruppenarbeiten, aber höhere Motivation der Kommilitonen:innen als in den Bachelor-Kurse.

9. **Unterschiede zum deutschen Studiensystem**

Grundsätzlich: verschult, Anwesenheitspflicht, Unterricht ähnlich wie in Klassen, Hausaufgaben müssen z.T. vorgelesen werden (Bachelor-Kurse). Master-Kurse oft abends (bis 20:00). Gesamtnote eines Kurses setzt sich zusammen aus Leistungen während des Semesters (evaluacion continua), z.B. Hausaufgaben, Essays, Gruppenarbeiten, Tests, Präsentationen und einer Klausur am Ende des Semesters (oft mit Multiple-Choice-Teil)

10. **Umsetzung der eigenen Studienplanung an der Gastuniversität**

Kurswahl an der UAM ist sehr schwierig für Master-Studierende. Es können Bachelor-Kurse des 4. Jahres belegt werden, aber Auswahl ist sehr eingeschränkt (Kurse z.B. nur im Sommersemester verfügbar, nur für spanische Studierende, nicht angeboten, keine Anrechenbarkeit in Freiburg, Überschneidungen im Stundenplan). Ohne Spanischkenntnisse fast unmöglich. Für jeden Master-Kurs muss man sich extra bewerben mit kurzem Motivationsschreiben, Entscheidung zur Zulassung erfolgt im Einzelfall und auch recht spät (ca. 3 Wochen vor Semesterbeginn). Auch hier eher eingeschränktes Kursangebot, aber mehr englische Kurse möglich und höheres Niveau. Insgesamt ist die Kursauswahl sehr schwer und eingeschränkt, man sollte sich vorher sehr genau informieren, welche Kurse zur Verfügung stehen und nicht damit rechnen, dass diese alle auch tatsächlich besucht werden können.

11. **Anrechnung von Studienleistungen**

Anrechnung läuft zurzeit. Bei überlegter Kursauswahl sollte es gut möglich sein.

12. **Sprache: Kurse vor Ort, Zurechtkommen in der Sprache des Gastlandes**

Es gibt Sprachkurse vor Ort von der Uni. Für spanischsprachige Kurse sind Sprachkenntnisse auf B2-Niveau ausreichend.

13. **Verwaltungsstellen und/oder Studenteninitiativen, welche sich um die Freiburger Studierenden kümmern**

ESN UAM bietet viele Veranstaltungen für Erasmus-Studierende an (empfehlenswert). Veranstaltungen werden eher kurzfristig auf Instagram angekündigt, es gibt auch eine WhatsApp-Gruppe.

14. **Universitäres und kulturelles Rahmenprogramm**

Uni: keines, da der Campus auch abgelegen. Madrid hat viel zu bieten 😊

15. **Anreisetipps**

Von Frankfurt mit AirEuropa nach Madrid-Barajas. ICE direkt von Freiburg nach Frankfurt Flughafen.

16. **Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden; Zimmersuche, Mietpreise und Mietzuschüsse**

Im Zentrum gibt es viele internationale WGs, oft sehr groß, mit schwankender Qualität der Wohnungen (eher teuer, ca. 500€). Außerhalb des Zentrums lassen sich auch WGs mit Spanier:innen finden, ein wenig billiger (ca. 400€), aber längere Anreise zur Uni! Ich habe meine WG über idealista gefunden. Wohnungen werden oft spontan vergeben ohne großes Casting, z.T. auch ohne Vertrag.

17. **Kontoeröffnung und Kontoführung im Gastland**

Nicht notwendig.

18. **Lebenshaltungskosten**

Wie in Freiburg ungefähr.

19. **Besonderheiten bei Mobiltelefonen, Telefonanschlüssen, Einrichtung von E-Mail, Postzustellung**

Deutsche SIM-Karte kann problemlos weiterverwendet werden. Man bekommt von der Uni auch eine E-Mail-Adresse. Postzustellung problemlos, wenn auch korrekte Adressierung geachtet wird (Angabe der Apartment-Nummer, z.B. II D = 2. Stock rechts).

20. **Obligatorische und empfohlene Versicherungen (Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung)**
Auslandskrankenversicherung, allerdings oft nicht möglich wegen Covid.
21. **Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, Tipps**
ESN UAM bietet viele Möglichkeiten, ansonsten Madrid Urban Vibes (s. Instagram).
Blablacar ist auch in Spanien recht beliebt, um außerhalb Madrids zu reisen und oft billiger als Züge, aber Schienennetz auch gut ausgebaut.
22. **Öffentliche Verkehrsmittel: Preise, Verbindungen, Zuverlässigkeit**
Monatskarte kostet 20€ für Studierende (wird bei Verlust sogar gegen eine kleine Gebühr unkompliziert ersetzt). Metro-Netz und Regionalzüge/S-Bahnen (Cercania) gut ausgebaut. Nachts fahren ab einer bestimmten Uhrzeit keine Bahnen mehr, nur noch Nachtbusse.
Achtung: Campus liegt außerhalb im Norden Madrids und am besten mit Cercania zu erreichen. Es ist ratsam, eine Wohnung in der Nähe einer Cercania-Station (Sol, Nuevos Ministerios, Chamartin, z.B.) oder mit direkter U-Bahn-Anbindung zu einer dieser Stationen zu suchen.
23. **Deutsche Vertretungen in der Nähe: Konsulat, Botschaft**
Deutsche Botschaft Madrid